

Beantwortung einer mündlichen Anfrage aus einer früheren Sitzung öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)	17.09.2015

Mobile Geschwindigkeitskontrollen Neusser Landstraße, KVB-Haltestelle Buslinie 120

In der Sitzung der BV 6 am 11.06.2015 (TOP 8.1.3, Vorlage 1714/2015) hat Herr Bezirksbürgermeister Zöllner die Frage gestellt, ob es rechtens ist, dass an der KVB-Haltestelle an der B9 vor Fühlingen von Worringen kommend wiederholt ein Messfahrzeug parkt, obwohl dieser Bereich eigentlich für wartende Fahrgäste vorgesehen ist.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Messfahrzeuge der Stadt Köln haben gemäß § 46 Abs 1, Nr. 3, 4a und 11 der Straßenverkehrsordnung (StVO) Ausnahmegenehmigungen zur Durchführung von mobilen Geschwindigkeitsmessungen.

Eine Ausnahmegenehmigung beinhaltet:

- Halten im eingeschränkten Halteverbot
- Gebührenfreies Halten auf gebührenpflichtigen Parkplätzen
- Halten auf Bewohnerparkplätzen
- Befahren von Straßen, die für Fahrzeuge aller Art verboten sind.

Während des Einsatzes sind folgende Sperrflächen freigegeben:

- Absolutes Halteverbot
- Taxihalteplätze
- Markierte Sperrflächen
- Bushaltestellen
- Gehwege
- In der zweiten Reihe
- In einer Fußgängerzone
- Entgegen der Fahrtrichtung links

Diese Ausnahmen werden mit Auflagen erteilt; aus denen hervorgeht, dass diese Parkmöglichkeiten nur während der Einsatzzeit genutzt werden dürfen und die Verkehrssituation nicht beeinträchtigt wird.

Im vorliegenden Fall besteht keine andere Stellmöglichkeit zur mobilen Geschwindigkeitsmessung, daher wird der Wartebereich der KVB-Haltestelle mit einbezogen. Die Haltestelle wird nicht stark frequentiert, der Bus (Linie 120) fährt überwiegend 3x pro Stunde, an Wochenenden/Feiertagen nur 2x pro Stunde. Die Dienstanweisung für diese Messstelle beinhaltet den Hinweis, dass das Fahrzeug so weit wie möglich rechts auf den dort befindlichen Gehwegplatten bzw. dem unbefestigten Randstreifen abzustellen ist, damit der Busverkehr nicht behindert wird.

Die Mitarbeiter des technischen Außendienstes werden zukünftig verstärkt darauf achten, dass der Wartebereich nicht zu umfangreich blockiert wird.